

Stadtvertretung Lütjenburg

4. Sitzung

Sitzung vom 17.03.2009

Seite 33

in Lütjenburg, Offiziersheim d. Bundeswehr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 35 bis 44
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BM Lothar Ocker	15. Anke Pundt-Bernatzki
2. Barbara Aschenbroich	16. Dirk Sohn
3. Jan Bech	17. Matthias Treu
4. Gunnar Diercks	18. Eckhard Voß
5. Thorsten Först	19.
6. Dr. Hans Fritzenkötter	
7. Thomas Hansen	
8. Christian Hanssen	
9. Peter Holst	
10. Traudl Holst	b) nicht stimmberechtigt
11. Siegfried Klaus	1. Herr Less / Amt Lütjenburg
12. Klaus Mattern	2. Herr Leyk
13. Jürgen Panitzki	3. Herr Petersen, Fa. Clean Consulting, zu TOP 20 / 18 Zuhörer/innen
14. Rainer Precht	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Birgit Lamp	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 5.3.2009 auf Dienstag den 17.3.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung
6. Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung (Beschaffung einer Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr)
7. Haushaltsüberschreitungen 2008 gem. § 4 der Haushaltssatzung
8. Darlehensaufnahme
9. Bericht über das Ergebnis der Schlussrechnung für die Verwendung von Mitteln des Städtebauförderungsprogrammes für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Amakermarkt / Neuwerkstr.“
10. Kalkulation der Gebührensätze für die Schmutzwasserbeseitigung (Grundgebühr und Zusatzgebühr)
11. Wirtschaftsplan für die Stadtwerke Lütjenburg (Klärwerk, Oberflächenentwässerung und Wasserwerk) für das Wirtschaftsjahr 2009
12. Verbesserung der Schulinfrastruktur und energetische Sanierung (Konjunkturpaket II)
13. Bauvorhaben altes Pastorat
14. Einzelhandelskonzept für die Stadt Lütjenburg
15. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
16. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

17. Auftragsvergabe Reinigungsleistungen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 17 (20) war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ocker begrüßt die Anwesenden stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Ocker teilt mit, dass Herr Eric Eger mit Wirkung vom 16.03.2009 sein Mandat als Stadtvertreter niedergelegt hat. Er würdigt das politische Wirken von Herrn Eger zum Wohle der Stadt und seiner Bürger/innen und spricht seinen Dank dafür aus.

Bürgermeister Ocker beantragt die Aufnahme folgender neuer Tagesordnungspunkte:

1. Einführung einer neuen Stadtvertreterin
2. Neubesetzung von Ausschüssen
3. Ausbau Straße Nienthal

Der TOP 10 (neu: TOP 12) wird wie folgt ergänzt:

Beschlussfassung über die Kalkulation der Gebührensätze für die Schmutzwasserbeseitigung (Grundgebühr und Zusatzgebühr) und Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Lütjenburg

- 18 dafür -

3. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ocker berichtet

- zu den zahlreichen Gesprächen, die er außerhalb der Stadt mit vielen Behörden und Ämtern geführt hat,
- zum Konjunkturpaket II und den Richtlinien, die in Kürze erlassen werden,
- zum Start der Schulsozialarbeit am 01.03.2009 im Zusammenwirken mit dem SOS-Kinderdorf und der Otto-Mensing-Schule,
- zum vorliegenden und verteilten Kulturflyer,
- zur Fertigstellung und Organisation des Seniorenpasses,
- zur Ausstellung „Ökologischer Landbau“ in der Förde Sparkasse,
- zur laufenden Kunstaussstellung im Rathaus, die am 26.05.2009 endet,
- zu folgenden Terminen:
 - 21./22.3.2009 Frühlingsbörse und Kunsthandwerkermarkt
 - 28.03.2009 Aktion Sauberes Schleswig-Holstein - Beginn: 9.30, Uns Huus

5. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwendungen erhoben worden, somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

6. Einführung einer Stadtvertreterin

Nach dem Ausscheiden des Stadtvertreters Eric Eger (SPD) wird die neue Stadtvertreterin Traudl Holst durch den Bürgermeister gem. § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihre Tätigkeit als Stadtvertreterin eingeführt.

7. Neubesetzung von Ausschüssen

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird als Nachfolger für das ausgeschiedene Mitglied Nico Seick

Herr Henning Hensch

als bürgerliches Mitglied in den Wirtschaftsausschuss gewählt.

- 18 dafür -

8. Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung (Beschaffung einer Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr)

Nach Einführung in die Sachlage durch Bürgermeister Ocker beantragt Herr Treu für die SPD-Fraktion die Aufstockung des durch den Finanzausschuss empfohlenen Betrages der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 150.000,-- € auf 250.000,-- €

In seiner Begründung verweist er auf die fehlerhafte Synopse, die der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses zugrundelag, auf ein zuletzt geführtes, aktuelles Gespräch mit der Führung der Feuerwehr, auf die Bewertung der Wirtschaftlichkeit des in Erwägung gezogenen Modelles sowie die Möglichkeit einer gestaffelten Zahlung.

Herr Sohn begründet die Haltung der CDU-Fraktion. Mit dem Hinweis auf eine lange Nutzungsdauer und Wirtschaftlichkeit und die Möglichkeit, eine Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer zur Finanzierung zu erhalten, wird beantragt, 470.000,-- € außerplanmäßig für die Beschaffung eines Vorführfahrzeuges bereitzustellen.

Nach Aussprache zu den Auffassungen der Fraktionen erfolgt in der Zeit von 19.38 - 19.50 Uhr eine Sitzungsunterbrechung.

Mit Fortsetzung der Sitzung ergeht ein weitergehender Meinungs austausch. Herr Treu beantragt, diesen Tagesordnungspunkt zu unterbrechen und den Beschluss zu einem späteren Zeitpunkt in der Sitzung zu fassen.

- 7 dafür, 9 dagegen, 2 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Da jedoch noch weitere Irritationen vorliegen, erfolgt auf Antrag von Herrn Treu eine weitere Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 20.12 - 20.18 Uhr.

Mit Fortsetzung der Sitzung wird deutlich, dass beide Fraktionen an ihren Anträgen festhalten.

Es wird zunächst über den weitergehenden Antrag der CDU-Fraktion, 470.000,- € außerplanmäßig für die Beschaffung einer Drehleiter bereitzustellen, abgestimmt:

- 9 dafür, 9 dagegen -

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Es wird sodann über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt, 250.000,- € für die Beschaffung einer Drehleiter außerplanmäßig bereitzustellen:

- 9 dafür, 9 dagegen -

Damit ist auch dieser Antrag abgelehnt.

Da somit kein Beschluss für eine Beschaffung zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegt, wird Bürgermeister Ocker noch erforderliche Daten und Informationen über die Verfügbarkeit der Fahrzeuge einholen und weitere Vorschläge unterbreiten.

9. Haushaltsüberschreitungen 2008 gem. § 4 der Haushaltssatzung

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Treu, führt in die Thematik ein.

Nach kurzer Aussprache zur Pos. 20 - Beschaffung von zwei Laptops - der Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben ergeht der folgende Beschluss:

Die in der beigefügten Liste aufgeführten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

- 18 dafür -

10. Darlehensaufnahme

Herr Treu begründet die Notwendigkeit einer Darlehensaufnahme zur Deckung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes. Da seitens der SPD-Fraktion der Haushalt 2009 aufgrund der Einplanung bestimmter investiver Maßnahmen keine Zustimmung fand, muss in der Folge die angedachte Darlehensaufnahme abgelehnt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister, ein Darlehen in Höhe von 300.000,- € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau aufzunehmen, und zwar zu folgenden Konditionen (gemäß Bewilligung der KfW vom 30.12.2008):

Zinsbindung: 20 Jahre (bis zum 15.2.2029)

Tilgung: 50 Halbjahresraten von je 6.000,- € (12.000,- € p. a.)

Fälligkeit der 1. Rate: 15.2.2014

Fälligkeit der letzten Rate: 15.8.2038

- 9 dafür, 9 dagegen -

Der Beschlussvorschlag ist damit abgelehnt.

Bürgermeister Ocker verweist anschließend auf seine eingeschränkte Handlungsfähigkeit, den Haushalt 2009 auszuführen.

11. Bericht über das Ergebnis der Schlussrechnung für die Verwendung von Mitteln des Städtebauförderungsprogrammes für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Amakermarkt / Neuwerkstr.“

Der Bericht über das Ergebnis der Schlussrechnung für die Verwendung von Mitteln des Städtebauförderungsprogrammes für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Amakermarkt / Neuwerkstraße“ wird zur Kenntnis genommen.

- 18 dafür -

12. Beschlussfassung über die Kalkulation der Gebührensätze für die Schmutzwasserbeseitigung (Grundgebühr und Zusatzgebühr) und Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Lütjenburg

Bürgermeister Ocker führt in den Sachverhalt ein und verweist auf die bisherige Entwicklung, Beschlusslage und Problematik zur Fertigung einer rechtssicheren Grundlage. Mit dem Hinweis auf die Tischvorlage sei es deshalb heute auch erforderlich, zur Vermeidung eines rechtsunsicheren Raumes eine neue Satzung zu beschließen.

Er berichtet über eine vorliegende Stellungnahme des Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Lütjenburg und die Auffassung des Rechtsbestandes der Stadt, insbesondere hinsichtlich des geplanten rückwirkenden Inkrafttretens von Satzungsbestimmungen. Dazu erfolgt eine weitgehende Aussprache, besonders zu einer möglichen Schlechterstellung der Gebührenzahler und möglichen Ungleichbehandlungen. Bürgermeister Ocker verweist auf einen etwaigen Schaden für die Stadt (ca. 25.000,-- €), sofern beschlossen wird, dass einige Satzungsbestimmungen später in Kraft treten.

Da noch Beratungsbedarf besteht, erfolgt in der Zeit von 20.45 - 20.50 Uhr eine Sitzungsunterbrechung.

Nach kurzer Darlegung des jeweiligen Abstimmverhaltens der Fraktionen wird die Sitzung fortgesetzt.

Bürgermeister Ocker beantragt die namentliche Abstimmung. Er befragt dazu die Stadtvertreter/innen in alphabetischer Reihenfolge.

Es ergibt sich nachstehendes Ergebnis zu dem ergänzten Beschluss:

StV	Partei	Abstimmung
Aschenbroich	SPD	ja
Bech	CDU	Enthaltung
Diercks	CDU	Enthaltung
Först	CDU	Enthaltung
Dr. Fritzenkötter	SPD	ja
Hansen, T.	CDU	Enthaltung
Hanssen, C.	SPD	ja
Holst, Peter	SPD	ja
Holst, Traudl	SPD	ja
Klaus	CDU	Enthaltung
Mattern	SPD	ja
Ocker	CDU	Enthaltung
Panitzki	SPD	ja
Precht	CDU	Enthaltung
Pundt-Bernatzki	CDU	Enthaltung
Sohn	CDU	Enthaltung
Treu	SPD	ja
Voß	SPD	ja

Bei 9 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen wird mehrheitlich beschlossen:

1. Die Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Lütjenburg soll folgende Abgabenhöhen aufweisen:
Die Zusatzgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung soll rückwirkend ab dem 01.01.2009 2,50 Euro/m³ betragen (§ 24 Abs. 2 der Satzung).
Die Grundgebühr je Wohneinheit soll 15,00 Euro/Jahr und je Einwohnerwert 4,50 Euro/Jahr betragen.
2. Die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Lütjenburg wird rückwirkend zum 01.01.2009 erlassen.
Davon abweichend soll die Grundgebühr erst ab dem 01.04.2009 erhoben werden.

13. Wirtschaftsplan für die Stadtwerke Lütjenburg (Klärwerk, Oberflächenentwässerung und Wasserwerk) für das Wirtschaftsjahr 2009

Der Vorsitzende des Werkausschusses, Herr Först, führt unter Nennung einiger Eckdaten in den Wirtschaftsplan 2009 ein. Durch die Beschlussfassung zum vorhergehenden Tagesordnungspunkt werden sich ggf. noch Änderungen ergeben. Auf Initiative von Herrn Voß erfolgt eine eingehende Aussprache zur Errichtung eines Blockheizkraftwerkes. Die SPD-Fraktion könne dem Wirtschaftsplan nicht zustimmen, da die Maßnahme „Errichtung eines Blockheizkraftwerkes“ nicht aufgenommen wurde. Aufgrund der Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 18.12.2007 sollte dies jedoch geschehen.

Aufgrund dieser Problematik beantragt Bürgermeister Ocker die namentliche Abstimmung und befragt dazu die Stadtvertreter/innen in alphabetischer Reihenfolge mit folgendem Ergebnis:

StV	Partei	Abstimmung
Aschenbroich	SPD	nein
Bech	CDU	ja
Diercks	CDU	ja
Först	CDU	ja
Dr. Fritzenkötter	SPD	nein
Hansen	CDU	ja
Hanssen	SPD	nein
Holst Peter	SPD	nein
Holst Traudl	SPD	nein
Klaus	CDU	ja
Mattern	SPD	nein
Ocker	CDU	ja
Panitzki	SPD	nein
Precht	CDU	ja
Pundt-Bernatzki	CDU	ja
Sohn	CDU	ja
Treu	SPD	nein
Voß	SPD	nein

- 9 dafür, 9 dagegen -

Der Beschlussvorschlag:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan der Stadtwerke Lütjenburg für das Wirtschaftsjahr 2009 wird festgestellt

ist damit abgelehnt.

14. Verbesserung der Schulinfrastruktur und energetische Sanierung (Konjunkturpaket II)

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Herr Dr. Fritzenkötter, berichtet über die im Ausschuss erfolgte Beratung und Beschlussfassung, die eine Änderung zu den Positionen 2 und 6 der Prioritätenliste für die Otto-Mensing-Schule beinhaltet. Der Vorsitzende des Sozialausschusses, Herr Klaus, informiert ergänzend über die zustimmende Beschlussfassung seines Ausschusses.

Es ergeht daraufhin der folgende, geänderte Beschluss:

Den als Anlage beigefügten Maßnahmen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur und energetischen Sanierung in der Grundschule und der Otto-Mensing-Schule wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

Bei der Otto-Mensing-Schule soll die Position 2 mit der Position 6 getauscht werden.

- 18 dafür -

15. Bauvorhaben altes Pastorat

Herr Dr. Fritzenkötter verweist im Zusammenhang mit der Beschlussfassung auf die Problematik, die Stadtbücherei und gleichzeitig eine Familienberatungsstelle (im Zusammenhang mit dem Programm „Soziale Stadt“) im Gebäude unterbringen zu wollen.

Hier müsste noch eine weitergehende Prüfung hinsichtlich der tatsächlichen Umsetzung erfolgen.

Sodann wird beschlossen:

Das Bauvorhaben Altes Pastorat soll, wie vorgestellt, im Rahmen des Konjunkturpaketes II weiter verfolgt werden.

- 18 dafür -

16. Einzelhandelskonzept für die Stadt Lütjenburg

Die Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Frau Pundt-Bernatzki, führt in die Thematik ein und gibt die Beschlussempfehlung des Wirtschaftsausschusses bekannt. Es ergeht daraufhin eine Aussprache hinsichtlich der zukünftigen Bindung an das Konzept für die weitere Stadtentwicklung. Im gegenseitigen Einvernehmen soll die Beschlussempfehlung des Wirtschaftsausschusses abgeändert werden.

Es ergeht daraufhin der folgende Beschluss:

Das Einzelhandelskonzept für die Stadt Lütjenburg wird zur Kenntnis genommen und soll bei zukünftigen Planungen zu Rate gezogen werden.

- 18 dafür -

17. Ausbau Straße Nienthal

Herr Dr. Fritzenkötter, Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses, führt in die Beschlussvorlage ein und verweist auf die Teillösung, die realisiert werden soll.

Es ergeht daraufhin der folgende Beschluss:

Der Ausbau der Straße Nienthal, 1. Bauabschnitt, soll wie vorgestellt durchgeführt werden. Die notwendigen Haushaltsmittel werden freigegeben.

- 18 dafür -

18. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

- Herr Treu spricht die unbefriedigende Beschlussfassung zu TOP 8 - Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung (Beschaffung einer Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr) - an und bittet um Bereitstellung der erforderlichen Wirtschaftlichkeitsdaten für das in die Auswahl einbezogene Vorführfahrzeug durch die Amtsverwaltung hinsichtlich der weiteren Beratungen. Er erklärt die Bereitschaft zur Durchführung einer kurzfristigen Sitzung der Stadtvertretung unter Verzicht auf die Ladungsfrist. Bürgermeister Ocker erklärt, dass er für das weitere Vorgehen die für eine Beschlussfassung erforderlichen Informationen beim Amt einholen werde.

- Frau Holst fragt nach dem etwaigen Start des Betriebes der Kleinbahn für Lütjenburg. Bürgermeister Ocker informiert, dass die Kleinbahn gGmbH das Konzept für

die Stadt und die Gemeinde Malente vorgestellt habe, es traten jedoch noch Fragen zur Finanzierung und möglichen Beteiligung der AktivRegion Holsteinische Schweiz auf.

- Herr Hanssen fragt an, ob der Termin für die nächste außerordentliche Stadtvertretung schon feststünde; Bürgermeister Ocker verneint dieses.

19. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Nicht öffentlich:

Protokollführer:

